

■ LYSSACH: Paragliding-Schweizermeisterschaft

Lyssacher ist Paragliding Vize-Schweizermeister

Vom 17. bis 24. August 2019 fand das Swiss Open 2019 statt

Nach vier Durchläufen und bei hervorragendem Flugwetter in der zweiten Wochenhälfte ist die Schweizermeisterschaft in Disentis entschieden. Bei den Männern sicherte sich Michael Maurer den Gesamtsieg. Der internationale Wettkampfpilot lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Andreas Nyffenegger, der auf Rang zwei flog. Beim letzten Durchgang absolvierten die Piloten ein Dreieck über 62 Kilometer. Die schnellsten Paraglider schafften diese Strecke unter einer Stunde und vierzig Minuten. Das Swiss Open ist der wichtigste Gleitschirm-Wettkampf der Schweiz, bei dem rund 100 Pilotinnen und Piloten starten, darunter etliche internationale Top-Piloten der Swiss League.

«Als Gesamtführender der Saison konnte ich mit viel Selbstvertrauen anreisen», berichtet Andreas Nyffenegger über seine Erfahrungen am Swiss Open 2019. «Nach den ersten beiden Läufen führte ich die Wertung an, doch im letzten Lauf riskierte ich an einer Schlüsselstelle zu viel und wusste leider schon im Flug, dass der Schweizermeistertitel weg war.»

Andreas Nyffenegger erklärt, dass es neben vielen Trainingsstunden in der Luft auch sehr auf die Taktik ankomme, welche sich auch während eines Laufes je nach Wetterbedingung ändern könne. «Das Allerwichtigste ist aber eine positive Einstellung und das richtige Mindset zur bevorstehenden

Aufgabe, egal wie unlösbar sie auch scheinen mag. Oftmals entscheidet sich ein Lauf mit der Risikobereitschaft möglichst knapp in Richtung Ziel zu fliegen, mit dem Risiko, auch mal vor der Ziellinie am Boden zu stehen.»

Der Lyssacher fliegt im Weltcup auf der ganzen Welt, so war er schon in China und in mehreren südamerikanischen Ländern. Doch am besten gefällt es ihm immer noch in der Schweiz: «Nirgends fühlt es sich besser an, als auf einem weiten Streckenflug um 19.00 Uhr abends auf maximal 4500 m ü. M. über die Gipfel der vielen Viertausender im Wallis zu gleiten. Mit der Freiheit, dahin zu fliegen, wo man will, mit der untergehenden Sonne, inmitten dieser noch unberührten Bergwelt, diese Faszination kann ich in dieser Intensität nur in den Alpen erleben.» zvg/David Kocher



Die Podestplätze bei den Herren (von links): Andreas Nyffenegger (Lyssach), Michael Maurer (Frutigen) und Adrian Hachen (Bern).

Bild: zvg